



Fehlzeiten-Power

für echte Anwesenheit und starke Führungskräfte

Die **do care!**[®]-Methode: 6 Wege zur gesunden Betriebskultur



Frage an Sie:

- Haben Sie Anwesenheits-
anerkennungsgespräche geführt?
- Betreffzeilen-Mails verschickt?
- Mal gesagt: „Gut, dass Sie da sind“?



ALLE DA, FIT,
MOTIVIERT!

© Dr. Anne Katrin Matyssek

Jedes neue Verhalten verdient 3 Chancen!

Wenn man etwas zum 1. Mal macht, fühlt man sich immer komisch.

Übrigens verdient auch jeder Mensch 3 Chancen ...

... z.B. wenn jemand neu ins Team kommt.

Der muss merken, dass Sie sich für ihn interessieren.

Genau das ist heute unser Thema.

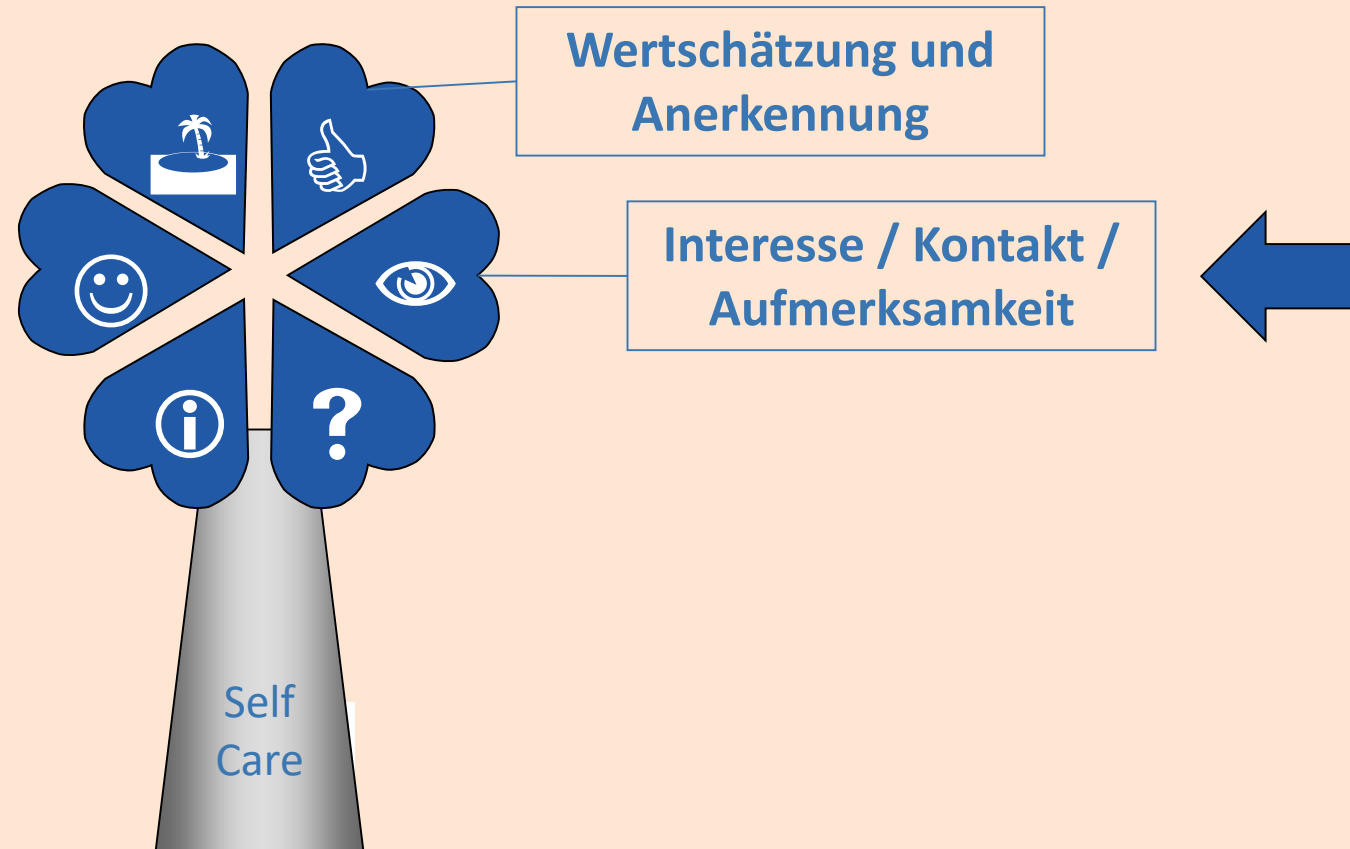


Worum geht es heute?



Das Baum-Modell von do care![®]

Care-Kultur





Wie ist das bei Ihnen im Betrieb?

Merken Sie,
dass Sie auch als Mensch wichtig
sind (also nicht nur Ihre Leistung)?

Können Sie sich vorstellen,
dass Interesse / Kontakt etwas mit
Fehlzeiten zu tun hat?





**"MAN SIEHT NICHT,
WENN ICH DA BIN. MAN
BEMERKT NICHT, WENN
ICH WEG BIN. WIESO
SOLLTE ICH DA SEIN?"**

[WWW.DO-CARE.DE/
FEHLZEITEN-KAMPAGNE](http://WWW.DO-CARE.DE/FEHLZEITEN-KAMPAGNE)

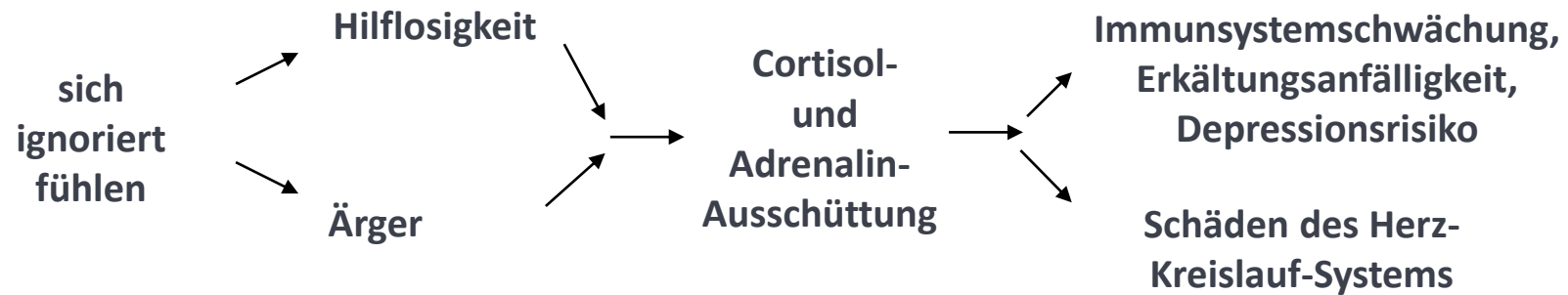
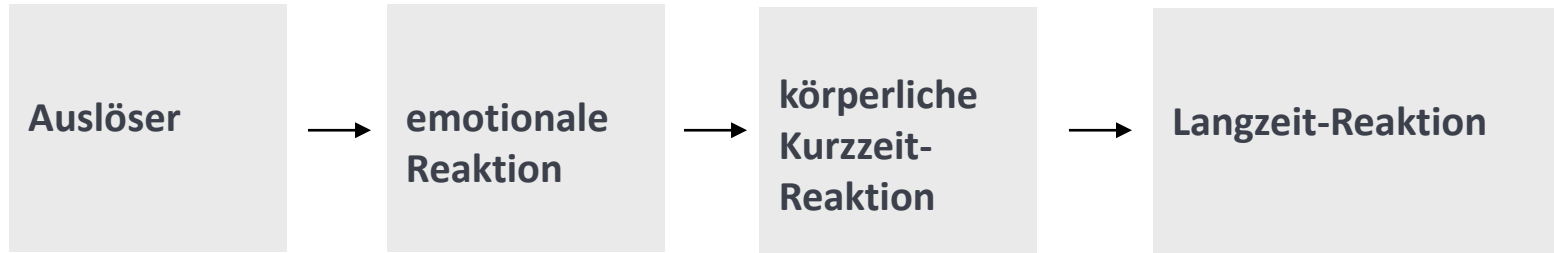




Körper-Psyche-Zusammenhänge

Ein Beispiel für körperliche Folgen einer “psychischen Kränkung”:

Wenn der Marktleiter / die Schichtführerin nicht grüßt ...



FAZIT:
Der Körper wird krank, wenn die Psyche sich gekränkt fühlt.



Was kann schief laufen?
Wie geht es besser?





Der Manager mit Stechschritt

= eine wahre Geschichte

- Service-Techniker im Dienst
- oberster Ingenieur (bester Schrauber) bei DT, wie er in der Schlange stand;
- das Team hielt zusammen den Kunden zuliebe;
- er hat sich nur für Zahlen interessiert;
- man muss auch führen WOLLEN



Wie geht's besser?

Innehalten. Einfühlen. Heimschicken. (<< sicherheitsgerecht!)

<< Ein Kranker im Betrieb nützt niemandem.
Präsentismus („krank zur Arbeit schleppen“) schadet nur.

<< Fehlzeiten-Senken für Fortgeschrittene:
Mitarbeitende danken einem die Fürsorge!

Man muss auch Führen wollen.

Man braucht auch die Bereitschaft zum Fragen + Zuhören.

Interesse nicht vortäuschen! Die Haltung muss stimmen!



Rechte und Pflichten

Was dürfen Sie fragen, was nicht?

Interesse zeigen am Menschen, ohne aufdringlich zu sein.

Bitte ja:

- Wie geht's? Wie kommen Sie mit der Arbeit voran? Passt es im Team? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?
- Was sagt der Arzt zur voraussichtlichen Erkrankungsdauer? Hatte es mit der Arbeit zu tun? Ist noch Schonung nötig?

Bitte nicht:

- Was ist die Fehlzeiten-Ursache? Private Fragen, falls unerwünscht.



Worauf sollten Sie achten?





Ihre Haltung

- Mit Kontakt mehr echte Anwesenheit.
- In jedem Menschen steckt ein Mensch (auch im CEO).
- Je öfter man in Kontakt geht, desto leichter wird's ...
 - ... auch für schwierige Gespräche
- Wenn man sich interessiert, spart man Zeit.

Und man macht das Meiste aus dem Bauch heraus richtig.

Präsentismus nützt niemandem!



Fehlzeiten senken – das ist wie Karnevals-Prinz sein. Das geht nicht vom Schreibtisch aus. Da muss man in Kontakt gehen.

A.K. Matyssek



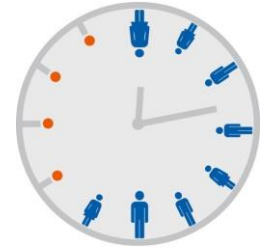


Was können Sie konkret tun?

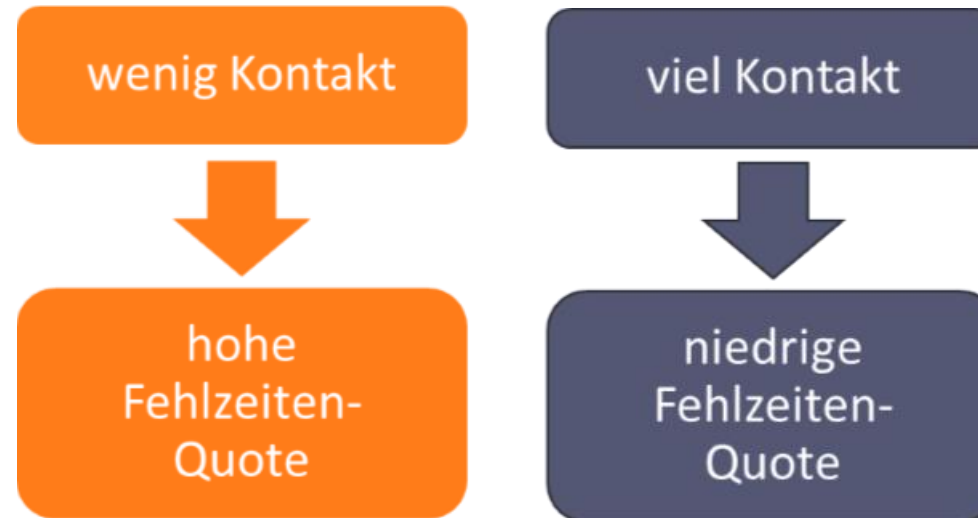




Kontakt, Kontakt, Kontakt



Das Grundprinzip der Fehlzeitensenkung:



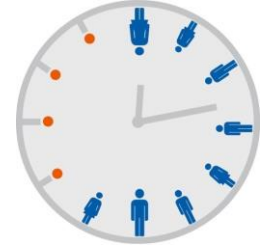
So simpel ...

Kontakt-Erleichterer:





„Wie geht’s“-Gespräche



Nix.
Wieso???

„Wie geht’s“-
Gespräche,
auch um
Überlastung zu
erkennen

- „Wie geht’s?“

bei Überlastungssignal:

- „Ich sehe gerade ...
(Veränderung) ←
- „Was ist los?“
- „Wie kann ich unterstützen?“

- Körper
- Psyche
- Verhalten

Schokoladen-Rundgänge

Begrüßung
mit Handschlag

Was können Sie konkret tun?

Suchen Sie sich **1 Punkt** aus, der zu Ihnen passt!

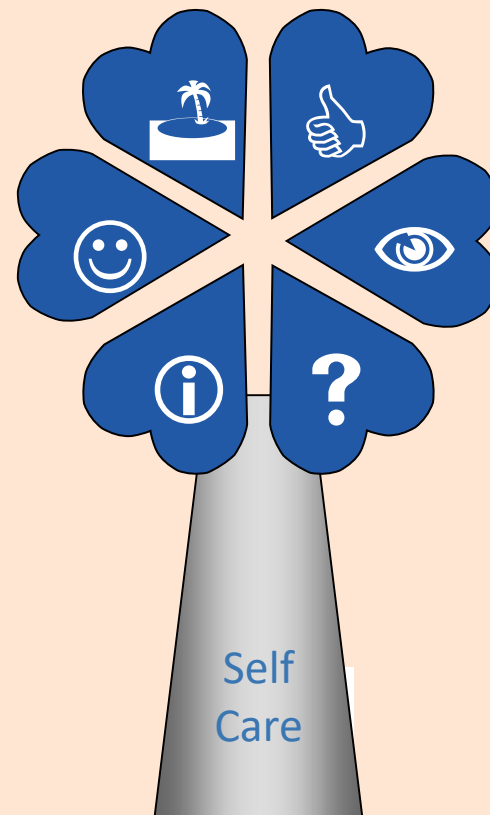
- „Wie geht’s?“ (ggf. Schokoladen-Rundgang)
- Begrüßung per Handschlag (3 Chancen!)
- Überlastungssignale scannen und ansprechen (und ggf. heimschicken!)
- oder auch einfach: anlassloses Gespräch als Ausdruck von echtem Interesse

*Bitte unterstützen Sie die
Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastungen!*

Das Baum-Modell von do care!®

Anwesenheitsfördernde Führung und ihre Früchte

Care-Kultur



„Gut, dass Sie da sind!“

Hegen und pflegen Sie die Anwesenden.

„Wie geht's?“

Schauen Sie hin, ob alle arbeitsfähig sind (sonst heimschicken!).

Am besten direkt jetzt, wenn Sie fertig sind mit dem Video. Haken dran ...



Unser Ziel:

